

Presseinformation

30. Dezember 2020

Die Kultur.Region.Niederösterreich steht für die Breite der Regionalkultur

LH Mikl-Leitner: 2021 die Kultur wieder gemeinsam erleben

War das Jahr 2020 von vielen Verschiebungen, Absagen, aber auch zahlreichen alternativen Angeboten aufgrund der COVID-19-Situation geprägt, so setzt die Kultur.Region.Niederösterreich 2021 gemeinsam mit ihren Betrieben wieder verstärkt auf gemeinsames Erleben. Gerade im Bereich der Breitenkultur zählen Begegnung und gemeinsames Engagement zu den essenziellen Säulen, weshalb sich Menschen engagieren. Nicht nur die Kulturschaffenden sehnen sich nach Normalität, sondern auch Kulturinteressierte und das Publikum freuen sich, dass Kultur in den Gemeinden, Regionen und niederösterreichweit bald uneingeschränkt wieder möglich sein wird.

„Das Jahr 2020 brachte für viele Zielgruppen, speziell im Gesundheitsbereich, in Wirtschaftsunternehmen und Familien, große Herausforderungen. Aber auch für alle Personen im Bereich der Regionalkultur gab es massive Einschränkungen. Für die Geduld, für das Verständnis, aber auch für viel Miteinander, sofern es trotzdem möglich war, ein großes Dankeschön“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Kultur.Region.Niederösterreich bereitet sich daher auf ein flächendeckendes Kulturcomeback vor. „Der Start der Impfungen gibt Zuversicht und die weitere Umsetzung von Sicherheitsvorkehrungen macht Mut, dass das pulsierende kulturelle Leben in den Regionen bald wieder möglich ist“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das kulturelle Leben in den Regionen spiegelt sich in Veranstaltungen und Initiativen durch Ehrenamtliche und Professionisten wider. Das Angebot wird unter anderem geprägt von Musikschullehrerinnen und -lehrern, Blasmusikkapellen, Kulturveranstaltern, Museumsbetreibern, Vertretern von Kulturinitiativen, Musikern, Chören, bildenden Künstlern, Literaten u. v. m. – gemeinschaftliches Erlebnis wird spürbar.

„Innerhalb kürzester Zeit wurden 2020 digitale Angebote entwickelt. Das zukünftige Engagement wird aber sicher wieder mehr geprägt von Nähe, Emotion

Presseinformation

und besonderen Liveerlebnissen. Unser Mix für 2021 geht bei allen Vorsichtsmaßnahmen in Richtung Gemeinschaftserlebnis, das berührt und die Menschen erreicht“, so Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber.

Die Kultur.Region.Niederösterreich hat 2020 mit der Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur österreichweit ein einzigartiges klares Signal gesetzt. Für die zukünftige Arbeit leiten sich weitere Schwerpunkte aus den Lehren von Corona ab. Sie alle zeigen Nähe, denn Regionalkultur setzt auf unmittelbare Nähe, auf Dialog und fördert Begeisterung und Leidenschaft für das kulturelle Schaffen:

Nähe: Gemeindeoffensive Für politisch Verantwortliche im Kultur- und Bildungsbereich gibt es verstärkte Angebote in der Akademie der Kultur.Region.Niederösterreich. Dadurch kommen wichtige Impulse und Initiativen noch konkreter und schneller in die Gemeinden.

Nähe: Beratung und Service Im Bereich der Volkskultur, des Musik & Kunst Schulen Management, der Kulturvernetzung, des Museumsmanagement und des BhW setzt man weiterhin auf Beratung und Service. Verunsicherte Zielgruppen werden gestärkt und neue Initiativen durch Begleitung ermöglicht. Neben der Onlineberatung gibt es wieder verstärkt Face-to-Face-Beratung in den einzelnen Landesvierteln.

Nähe: Ehrenamt und Freiwilligkeit Entbehrungen gab es für alle Bereiche des Freiwilligenwesens. Die Stärkung und das Mutmachen für einzelne Zielgruppen sind wichtige Bestandteile der täglichen Arbeit. Im Konkreten gibt es 2021 Unterstützung für Chöre, Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinitiativen.

Nähe: Professionalisierung Regionale Kulturarbeit steht für Professionalität, denn alle ihre Angebote befinden sich stets im direkten Wettbewerb mit großen Kultureinrichtungen und sind geprägt von vielfältigsten gesellschaftlichen Einflüssen. In allen Bereichen der Kultur.Region.Niederösterreich und ihrer Betriebe gibt es zusätzliche Angebote.

Nähe: Familienangebote Regionale Kulturarbeit steht für alle Generationen. Leistbare Familienangebote, z. B. Unterricht in Musikschulen, der Besuch von Museen, Teilnahme an Wettbewerben werden weiter ausgebaut.

Nähe: Neue Themen Die Kultur.Region.Niederösterreich und ihre Betriebe gehen mit den Landesschwerpunkten einher und setzen zusätzlich auf die Themen: • Regionalkultur und Tourismus • Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit im

Presseinformation

Kulturbereich • Kulturelle Chancen durch die Wechselwirkung von Stadt/Land • Vermittlung von Werten, z. B. Handwerk.

Auszug aus dem landesweiten Veranstaltungskalender: Symposium Kulturvermittlung online gemeinsam mit der NÖKU veranstaltet (28. bis 30. Jänner 2021), Landeswettbewerb prima la musica online (2. bis 7. März 2021), Niederösterreichischer Museumstag online (19. März 2021).

Vorbehaltlich der aktuellen COVID-19-Entwicklungen: Saisonstart Brandlhof (28. März 2021), Viertelfestival (14. Mai bis 5. August 2021), Museumsfrühling Niederösterreich (29. bis 30. Mai 2021), Festival aufhOHRchen Hollabrunn (17. bis 20. Juni 2021).

Nähere Informationen: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Doris Zizala, doris.zizala@kulturregionnoe.at; Tel. 0676/960 88 58, bzw. Martin Lammerhuber, Holdinggeschäftsführer, e-mail martin.lammerhuber@kulturregionnoe.at; Telefon 0664/391 00 22.